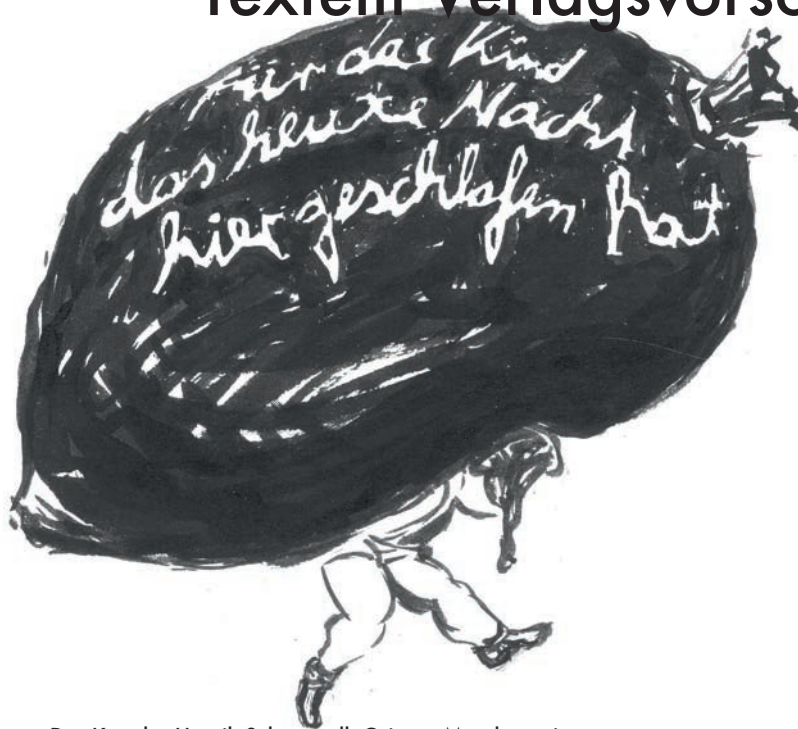


Textem Verlagsvorschau 2020/2021



Der Künstler Henrik Schrat stellt Grimms Märchen mit neuen Tuschzeichnungen in einen zeitgenössischen visuellen Bezugsraum. In Zeiten von Retrotopie, Fake News und Identitärer Bewegung ist es interessant, Märchen neu zu bewerten. Reale Schauplätze, Politiker, Popikonen und normale Menschen treten auf. Sci-Fi, Computerspiele und Fantasy als heutige Narrative sozialer Utopien werden in Beziehung gesetzt und formulieren einen komplexen zeichnerischen Erzählraum.

»Rodung – Kreuzung – Lichtung« ist eine Art Grafik Novel, ein Bild-Text-Nexus mit visuellen Querverweisen. Der Text bleibt unangetastet. Das Geschehen wird an spezifische Handlungsorte verlegt. McDonald's als Knusperhäuschen? Rollen- und Organisationszusammenhänge werden neu besetzt.

Jeder Band wird 350 bis 400 Illustrationen enthalten – einfach auf jeder Seite mindestens eine Zeichnung, eher zwei. Schrat geht neue Wege. Die Bildfindung ist als Prozess zum Zuschauen und Mitmachen konzipiert. Dazu setzt der Künstler soziale Medien ein.

www.grimmschrat.de



Rodung
Kreuzung
Lichtung
Alle Grimmschen Märchen (240 Stück), bebildert von Henrik Schrat in fünf Bänden 16,5 x 23,5 cm für je 29,00 Euro
Im Abo – alle fünf Bände 148,00 Euro (bestellbar über die Website)

Band 1: SCHNEEFALL
– Himmel und Hölle –
ISBN 978-3-86485-246-6
29,00 Euro
Erscheint
Herbst/Winter 2020

Band 2: DORNENROSE
– Liebe und Kampf –
ISBN 978-3-86485-247-3
29,00 Euro
Erscheint 2021

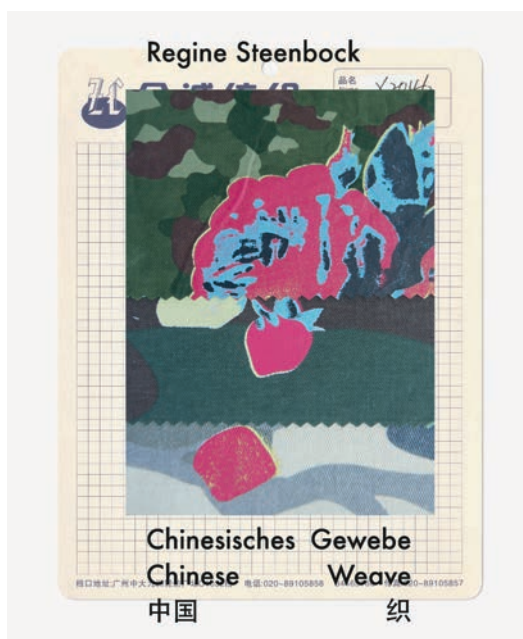
Band 3: LUMPENGESINDEL
– Tiere und Menschen –
ISBN 978-3-86485-248-0
29,00 Euro
Erscheint 2022

Band 4: BLAUBART
– Blut und Dinge –
ISBN 978-3-86485-249-7
29,00 Euro
Erscheint 2023

Band 5: UND GRETEL
– Zauber und Frau –
ISBN 978-3-86485-250-3
29,00 Euro
Erscheint 2024



Chinesisches Gewebe
Regine Steenbock
Vorwort von Barbara Vinken
Broschur mit Folienumschlag und Stoffapplikation mit ca. 350 Farbfotos
345 Seiten
24 x 27 cm
ISBN 978-3-86485-236-7
47 Euro
2020

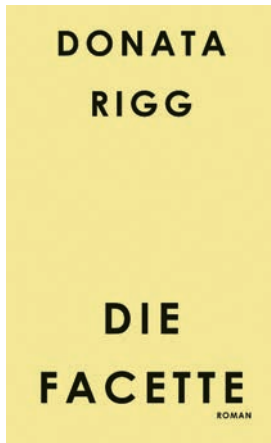


»Chinesisches Gewebe« ist ein Bilderbuch der reisenden und forschenden Künstlerin und Modedesignerin Regine Steenbock. Wir folgen ihrem Blick in ein Land, das im sogenannten Westen dauerpräsent ist als Mythos, politische Dubiosität und wirtschaftliche Bedrohung. Gleichzeitig erscheint China fremd und schwer entzifferbar. In etwa 350 Bildern werden verschiedene Aspekte der textilen Kultur und Wirtschaft gezeigt – so wie sie sich in der alltäglichen Lebenswirklichkeit wiederfinden.

Über 13 Monate hat sich Regine Steenbock für diese visuelle und textile Forschungsreise in Südchina aufgehalten. Sie durchstreifte die textile Massenproduktion für den Weltmarkt im Perflussdelta und entdeckte in verblüffender Koexistenz 1300 Kilometer weiter landeinwärts, in Guizhou, die hochelaborierte traditionelle Textilkultur und die zeitgenössische Mode der chinesischen Minderheiten.

Mythologische Vergangenheitsbewältigung trifft auf hoffnungsvollen Fortschrittsglauben, ferngesteuerte Politik auf lokale Anarchie. Das Buch präsentiert, in thematische Kapitel gegliedert, eine Essenz des umfangreichen zwischen 2016 und 2018 entstandenen Bildarchivs, ergänzt um Kommentare, welche die speziellen Kontexte erklären.

Textem Verlagsvorschau 2020/2021



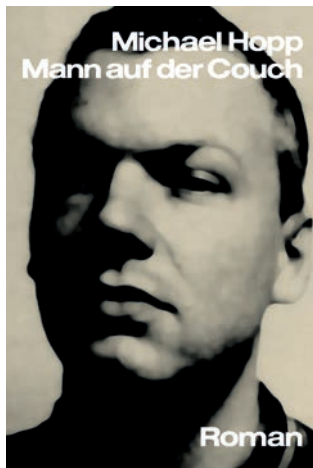
Facette
Roman von Donata Rigg
Taschenbuch
248 Seiten, 11 x 18 cm
ISBN 978-3-86485-241-1
16 Euro
Erscheint im Herbst 2020

»Wie geil wäre das eigentlich, wenn ich selbst entscheiden könnte, inwieweit sich die Welt auf mich bezieht?«

»Weißt du noch, wann ich dich das gefragt habe? Ich erinnere mich nicht mehr, nur daran, dass du gesagt hast: Das geht, ja, aber nur als Manöver, nur kurzfristig. Sonst wachst du eines Tages auf und merkst, dass du dich selbst verarscht hast. Und dann ist es meistens zu spät.«

Alex seelisches Unbehautsein spiegelt sich in den Unterbringungsbeschlüssen, Amtsschreiben und zeitlich befristeten Mietverträgen, denen sie und ihre Mitmenschen ausgesetzt sind – die Trümmer des Sozialen zeigen sich in den verlotterten Zuständen der Reste des Sozialstaats.

Donata Rigg ist Mitglied in diversen künstlerischen Kooperationen, u.a. bei der *bedingungslosen akademie* und Co-Autorin des vom BKM geförderten Drehbuchs »Ariane 501«. Nach Stationen in Berlin, Leipzig und Hamburg seit 2013 wieder in Berlin, wo sie als Autorin und Lektorin arbeitet.



Mann auf der Couch
Roman von Michael Hopp
Taschenbuch mit
zahlreichen Abbildungen
656 Seiten, 13 x 19,5 cm
ISBN 978-3-86485-242-8
20 Euro
Erscheint im Herbst/Winter
2020/21

»Das war es vielleicht, was ich in der Analyse erwerben wollte: eine in die Kindheit zurückreichende, wiedergutmachende Gewissheit, die für feste Planken sorgt. Aber es kam ganz anders.«
Michael Hopp

Eine so »wundersame journalistische Biografie« hätten nur wenige in der Medienbranche, schrieb die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* über den in Wien geboren und in Hamburg lebenden Autor, Chefredakteur (»Wiener«, »Tempo«, »Männer Vogue«, »TV Movie«) und heutigen Agenturinhaber Michael Hopp. Neben seiner bewegten Karriere machte Hopp über 20 Jahre eine Psychoanalyse, von der er hier erzählt – von ihren großartigen Momenten, von ihren komischen und von der Katastrophe am Ende.

Das Buch verknüpft drei Ebenen: Michael Hopps Existenz als Mann und Vater, sein Leben als Journalist und die Erfahrung einer 20-jährigen Psychoanalyse bei zwei Analytikerinnen, in München und in Hamburg.



AFFEKT
Novelle von Lasse Eskold Nehren
Taschenbuch
216 Seiten, 11 x 18 cm
ISBN 978-3-86485-239-8
16 Euro
Erscheint im Herbst 2020

»Mir wird erklärt, warum die Band (Name vergessen) Rudis Meinung nach super ist. Will fragen: Wer?, bis mir einfällt, dass das die sind, die hier gleich spielen sollen. Rudi trinkt schneller als ich, redet schneller, gestikuliert. Schüttet Bier über meinen Pullover, bezahlt die zweite Runde, wir sind quitt. Glaube, die Leute trinken an den Tatsachen vorbei. Einer gräbt das Loch, in dem er sitzt, noch tiefer, der andere beschwört Feierstimmung, wo kein Anlass ist. Die Menschen können emotionales Mittelmaß nicht, oder sie wollen es nicht.«

Utz Korbinian, monoperspektivischer Erzähler von AFFEKT, hat für seine Umwelt kaum mehr als Spott übrig. Die Herde, der Durchschnitt: Das sind die Anderen.

Lasse Eskold Nehren lebt in Hamburg. Er arbeitete als Kulturredakteur. Das Experiment Kulturjournalismus fand aufgrund kreativer Beschränkungen schnell ein Ende. Heute steht Lasse Eskold Nehren hinter einem Bartresen auf St. Pauli und befasst sich mit der Neugründung eines Magazins.



Eurythmie der Gewalt
Roman von Annette Weber
Taschenbuch
239 Seiten, 11 x 18 cm
ISBN 978-3-86485-188-9
18 Euro
2018

Eurythmie der Gewalt spielt in der Gegenwart und verbindet politische und popkulturelle Themen in Deutschland, Ostafrika und Kalifornien. Madame Blavatsky und die Anthroposophische Gesellschaft spielen ebenso eine Rolle wie weiße und schwarze Geheimbünde, Charles Manson, Rap, die RAF und al-Shabaab, deutsche Pilotinnen im Zweiten Weltkrieg und der aktuelle Krieg im Südsudan.

»Ich kaue auf einem der Zahnpfutzstöckchen, rauchen ist hier nicht. Der Fahrer sitzt seit zehn Stunden am Steuer. Er schwitzt, das lässt sein Krötengesicht noch gemeiner erscheinen. Um mich rum haben alle die Augen geschlossen, aber ruhig ist niemand. Wie oft haben wir den blöden Typen jetzt schon gebeten anzuhalten, uns anzuhören oder eine von uns fahren zu lassen.«

Annette Weber war freie Journalistin in Berlin, Prag und Los Angeles, arbeitete für Amnesty International in London und reist und arbeitet seit Mitte der 90er-Jahre als Regionalexpertin zum Horn von Afrika.

Textem Campo 2020/2021



Textem eröffnet eine neue Buchreihe zu Kunst und Ethnografie – CAMPO: CAMPO, die neue Buchreihe zu Kunst und Ethnografie, ist der »Art, sich zu geben« gewidmet. Ganz gleich ob es um das Charisma einer Supermarkt-Filialeiterin, eines Saatpriesters oder von Gurken-Influencern geht.

CAMPO widmet sich Spiegelungen und Übersetzungsproblemen – in den Medien, zwischen Wissenschaft und Kunst, quer durch die Weltgegenden und wieder zurück.

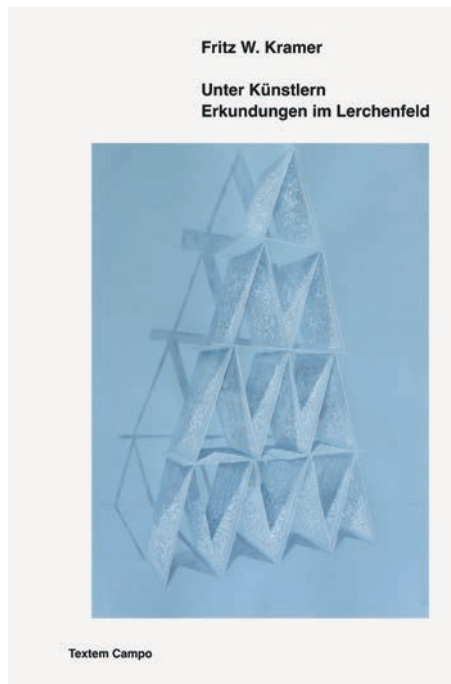
Die neue Reihe CAMPO verweigert sich der willfährigen Rechtfertigung von Ritualen – Phänomene sollen verstanden und nicht nur erklärt werden. Dabei geht es darum, das richtige Wort für die jeweiligen Vorstellungen aufzuspüren.

Der erste Band der Reihe CAMPO widmet sich der intensiven Beschäftigung mit Briefmarken durch den Kunstwissenschaftler Aby Warburg und den Künstler KP Brehmer. Band zwei sind die in anarchischem Deutsch verfassten Tagebuch-

einträge der koreanischen Künstlerin Kyung-hwa Choi-ahoi. Im dritten Band schreibt der Ethnologe Fritz Kramer über seltsame Rituale an einer Kunsthochschule.

Bereits diese drei Bände zeigen die Bandbreite der neuen Reihe. *Sichtagitation* ist ein kunstwissenschaftlicher Text anhand des Alltagsdings Briefmarke, das Tagebuch *Von Hamburg nach Wien und zurück* Alltagsethnologie reinsten Wassers und *Unter Künstlern. Erkundungen im Lerchenfeld* eine ethnografische Studie zu werdenden Künstlern.

Weitere Bände zu französischen Supermärkten, Monumentalskulpturen und Teppichen werden folgen.



Fritz W. Kramer
Unter Künstlern.
Erkundungen im
Lerchenfeld.
Bemerkungen
zu werdenden
Künstlern
Reihe CAMPO
152 Seiten
13,5 x 20,5 cm
ISBN 978-3-
86485-240-4
16 Euro
2020



Kyung-hwa Choi-ahoi
Von Hamburg nach
Wien und zurück.
Tag.Buch.Zeichnung
1999 und 2000
Herausgegeben von
Michael Glasmeier
Reihe CAMPO
216 Seiten, 13,5 x 20,5 cm
ISBN 978-3-86485-238-1
18 Euro
2020

Das Tagebuch grundiert das gesamte künstlerische Werk Choi-ahois. Es ist Ausweis kontinuierlicher Kreativität, Hingabe, Überwindung und Zeichen eines stetigen Prozesses, das Fremde aufzunehmen, ohne die eigene Fremdheit zu verlieren. Das Datum erzwingt eine Positionierung in der Jetztzeit, einen Realismus, eine Anwesenheit und Weltzugewandtheit, die mit Gleichmütigkeit und Humor immer wieder neu erobert werden muss, um sich nicht in Abstraktionen und sprachlichen Ungenauigkeiten zu verlieren.

Michael Glasmeier

Künstler*innen in der Rolle des Ethnografen. Maler auf irritierendem Terrain, mit Texten über u. a. Werner Büttner, Kyung-hwa Choi-ahoi, Henrik Hold, Jang Kailiang, Miwa Ogasawara, Daniel Richter, Hyun-Sook Song, Goffredo Winkler und einer Randbemerkung von Nora Sdun.

Die Untersuchung beginnt mit ethnografischen Erkundungen einer Kunsthochschule. Unter diesem Blickwinkel sind die 96 % derer, die freie Kunst studieren, ohne je von ihrem Metier leben zu können, genauso interessant wie die Stars des Kunstbetriebs. Fritz Kramer fragt, wie Künstler ein sie irritierendes Terrain erkunden und ihm ein Bild geben.

Ihre Kunst zeigt, dass sie dabei je eigene Wege einschlagen, aber alle mit unbekanntem Sinngewand konfrontiert sind. Ihr Blick enthierarchisiert sich und das ihnen Vertraute spielt in das Unvertraute hinein, überlagert und verfremdet es. Die Auswahl der vorgestellten Kunstwerke ergibt sich dabei allein aus der Frage nach Bildern von Künstlern und Künstlerinnen, die wie in der Ethnografie eine kulturelle Grenze überschreiten.



Michael Glasmeier
Sichtagitation Briefmarke.
KP Brehmer – Aby Warburg
Reihe CAMPO
142 Seiten, 28 x 24 cm
ISBN 978-3-86485-234-3
18 Euro
2020

»Wenn alle Dokumente verloren, genügt ein vollständiges Markenalbum zur Total-Reconstruction der Weltkultur im technischen Zeitalter.«

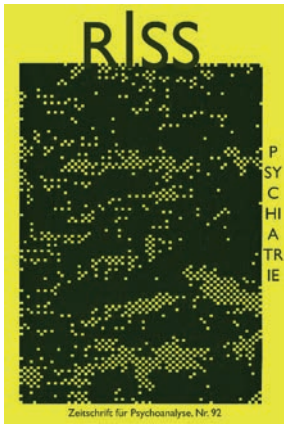
Aby Warburg

»Ich bin der Ansicht, dass der einzige Fortschritt der Kunst der ist, die ganze Intensität vom Ich auf das Wir zu verlegen. Sozusagen durch ideologische Kleptomanie müssen wir in die bürgerliche Kultur eingreifen, indem der Wert des persönlichen Eigentums, der der künstlerischen Schöpfung innewohnt, gemindert wird.«

KP Brehmer

Alle Bände können über unsere Website
www.textem-verlag.de
und den Buchhandel bezogen werden.

Textem Verlagsvorschau 2020/2021



RISS 92
168 Seiten,
19,5 x 13 cm
ISBN
978-3-86485-203-9
22 Euro
2020

Die Psychoanalyse ist weit davon entfernt, die Prophezeiung einzulösen, dass sie die Psychiatrie eines Tages erobern würde, wie Freud in einem Brief an Eugen Bleuler 1906 spekulierte. Sie steht als schwach institutionalisierter Diskurs, der sich zumindest hierzulande im Wesentlichen auf die langwierige Praxis nicht-psychiatrischer Leiden zurückgezogen hat, der heutigen Psychiatrie eher unverbunden gegenüber. Weil sie aber behauptet, die Singularität, die Geschichten und »Verrücktheiten« des Einzelnen zu würdigen und diesen Qualitäten einen Platz in der Gesellschaft und der Kultur einzuräumen, muss ihr daran gelegen sein, erreichbar zu bleiben oder zu werden für die Leidenden, die sich unter unterschiedlichsten Bedingungen in Psychiatrien befinden oder wiederfinden.



RISS+ 02
87 Seiten,
19,5 x 13 cm
ISBN
978-3-86485-201-5
9 Euro
2020

RISS+ 02 ist die gekürzte Transkription eines Vortrags, den Lacan am 10. November 1967 im Rahmen einer von Henri Ey, einem der berühmtesten Psychiater dieser Zeit, gegründeten Fortbildungsreihe (Cercle d'études psychiatriques) in der psychiatrischen Klinik von Saint-Anne in Paris gehalten hat.

»Gut, also, um Ihnen die Sache einfach zu erklären: Es gibt freie Menschen [...] – die freien Menschen, die wahrhaft freien, sind eben die Verrückten.«



RISS Materialien 05
143 Seiten,
19,5 x 13 cm
ISBN
978-3-86485-202-2
22 Euro
2020

Der Diskurs der Psychoanalyse geht vom gespaltenen Subjekt aus: Es weiß nicht, was es sagt. Der Diskurs der Wissenschaft vermeidet das Unbewusste, er unterstellt, dass es ein allgemeines, überprüfbares, bewusst einsehbares Wissen geben kann. Diese Diskurse sind einerseits grundlegend zu unterscheiden, andererseits gibt es auch Schnittmengen. An eben diesen Rändern möchte der vorliegende Band das Potenzial eines diskursübergeifenden Denkens nutzbar machen. Die abstrakten theoretischen Darstellungen werden durch Konkretionen differenziert und erhellt.



Kultur & Gespenster
Nr. 21
»Archive & Depots«
ca. 300 Seiten
23 x 16,5 cm
ISBN
978-3-86485-147-6
16 Euro
Erscheint im Herbst/
Winter 2020

Spätestens seit dem sogenannten »archival turn« und der digitalen Globalisierung ist der Begriff »Archiv« ein Mantra der Zeit, dessen Bedeutung allerdings zunehmend diffus geworden ist. Dieses Magazin versammelt Texte zur Bestimmung des Archivbegriffs und der Archivarbeit mit Blick auf Künstlerarchive, Museen, Deponien, Messies. Befragt werden Ethnolog*innen, Restaurator*innen, Künstler*innen. Mit Beiträgen von: Maike Aden, Lothar Baumgarten, Clémentine Deliss, Carl Einstein, Julia Fertig, Magdalena Grüner, Anna Gudjónsdóttir, Insa Härtel, Anette Hoffmann, Andra Joeckle, Fritz W. Kramer, Ulrich Lang, Jochen Lempert, Judith Neunhäuserer, Michael Oppitz, Marianne Parsch, Michalis Pichler, Nicky Reeves, Bettina Vismann, Rahel Wille und Anna Zett.



Kultur & Gespenster Nr. 20
»Unter dem Radar«
296 Seiten, 23 x 16,5 cm
ISBN 978-3-941613-98-0
16 Euro
2019

McLuhan ist nicht tot. Ein Magazin zu alternativen Publikationsformen seit den 1960er Jahren und zur Ästhetik der Undergroundpresse in analogen wie auch digitalen Zeiten. Über Kunst und linke Gegenöffentlichkeit, literarische Wunscherfüllung, dissidente Pu-

blikationsmodelle, Einkaufszettel, Schulaufsätze, Notizen und Liebesbriefe.



Kultur & Gespenster Nr. 19
»Medienzeit –
Computerspiele«
336 Seiten, 23 x 16,5 cm
ISBN 978-3-941613-99-7
16 Euro
2018

Computerspiele – die Inszenierung einer Innovation innerhalb der Datenverarbeitung: die Möglichkeit, in laufende Rechenoperationen einzugreifen und diese Eingriffe als visuelles Feedback auf einem Display sichtbar zu machen. Ein ganzes

Magazin über das Zirpen der Maschinen. Ein Dossier, in dem es scheppert, schrillt, wummst, klappert, klackert und knallt.

Textem Verlagsvorschau 2020/2021

ISBN 978-3-86485-139-1



B-Backlash.
Essays zur Resilienz der Moderne
Kilian Jörg
Kleiner Stimmungs-Atlas in Einzelbänden
Bd. 27
240 Seiten
11,5 x 16,5 cm
16 Euro
2020

Die ökologischen Katastrophen des Anthropozäns führen zu einer Verhärtung althergebrachter Strukturen – dem »Backlash«. Gleichzeitig regt sich Widerstand und neue politische Bewegungen und massive Proteste sprießen überall. Das Wissen über die Probleme unserer modernen Lebensweisen sowie utopische Modelle einer besseren Welt scheinen so weit verbreitet wie nie – und dennoch »kippt« die mehrheitliche Weltlage, wenn überhaupt, nur ins Regressive. Warum kommen wir nicht vom Fleck? Was macht die veralteten Strukturen, über deren Toxizität wir so gut wie nie zuvor Bescheid wissen, so beständig?

Kilian Jörg arbeitet an den multimediaalen Schnittstellen zwischen Kunst und Philosophie. Akademisch in beiden Bereichen ausgebildet, bedient er sich sowohl des Ausdrucks von Text als auch von Installation, Performance und Musik.

ISBN 978-3-86485-137-7



D-Digitalschatten.
Das Netz und die Dinge
Christian Huck
Kleiner Stimmungs-Atlas in Einzelbänden
Bd. 25
207 Seiten
11,5 x 16,5 cm
16 Euro
2020

Dieses Buch handelt davon, wie viel Aufwand und Zeit nötig, wie viel Welt und Materie erforderlich sind, um digital zu sein. Container voller Datenrekorder, die auf der Elbe treiben. Glasfaserkabel, die den kambodschanischen Dschungel durchqueren. Menschliche Körper, die das Internet mit Energie versorgen. Die Digitalisierung wird heimgesucht von ihren Schatten: den Dingen, die wir nicht sehen sollen und wollen. Huck folgt den Glasfaserkabeln und den seltenen Erden um den Globus. Dabei zeigen sich nicht nur ökologische und ökonomische Verwerfungen, psychosoziale und ideologische Zwänge, sondern auch entscheidende Felder politischen Handelns.

Christian Huck ist Professor für Englische und Amerikanische Kultur- und Medienwissenschaft an der Universität Kiel. Zuletzt erschien von ihm *Wie die Populärkultur nach Deutschland kam* (Textem Verlag 2018).

ISBN 978-3-86485-135-3

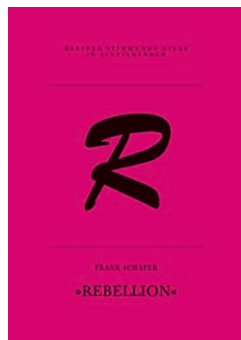


R-Richtig Falsch.
Es gibt ein richtiges Leben im Falschen
Michael Hirsch
Kleiner Stimmungs-Atlas in Einzelbänden
Bd. 23
192 Seiten
11,5 x 16,5 cm
16 Euro
2019

Wenn die Änderung der Welt ausbleibt und mit der Zeit eher unwahrscheinlicher als wahrscheinlicher wird (und darin liegt wohl eine entscheidende Erfahrung unserer Zeit) – was sollen wir dann tun? Wenn die Emanzipation aufgeschoben ist, was nützt uns dann das Bewusstsein des Falschen? Müsste man dann nicht Adornos ethisch-politische Postulate noch genauer reformulieren: Es bleibt uns nichts anderes übrig, als im Allgemeinen wie im Besonderen nach Formen oder Spuren des richtigen Lebens zu suchen – und zwar im Bewusstsein der Unmöglichkeit, aber eben auch der Möglichkeit des Unmöglichen.

Michael Hirsch ist Philosoph und Politikwissenschaftler. Er lehrt politische Theorie und Ideengeschichte an der Universität Siegen und lebt als freier Autor in München. Im Textem Verlag erschien bereits: *Logik der Unterscheidung. 10 Thesen zu Kunst und Politik*, 2015.

ISBN 978-3-86485-138-4



R-Rebellion
Frank Schäfer
Kleiner Stimmungs-Atlas in Einzelbänden
Bd. 26
178 Seiten
11,5 x 16,5 cm
14 Euro
2020

Der Rebell hat immer einen Grund. Sogar der »rebel without a cause«. Aber nicht immer ein Kalkül. Der Rebell möchte aussehen wie ein Rebell. Rebellen sind eitel, sie halten sich für bedeutend genug, andere bekehren zu wollen. Das macht sie zur Gefahr für die Gesellschaft, jedenfalls glaubt das die Gesellschaft. Doch der Rebell ist noch lange kein Revolutionär. Man muss nicht immer etwas Besonderes tun, um rebellisch zu sein. Manchmal reicht es auch, einfach nichts zu tun.

Frank Schäfer arbeitet als Kolumnist, Musik- und Literaturkritiker für diverse Zeitungen und Zeitschriften. Neben Romanen und Erzählungsbänden hat er eine große Anzahl an Essaysammlungen und Sachbüchern verfasst, die den Graben zwischen der Hoch- und Subkultur zu überbrücken suchen.

ISBN 978-3-86485-133-9



F-Flucht
Jörn Etzold
Kleiner Stimmungs-Atlas in Einzelbänden
Bd. 22
85 Seiten
11,5 x 16,5 cm
12 Euro
2018

Vielleicht ist es anders, als Aristoteles glaubt, und »das Wichtigste von allem« in der Tragödie ist gar nicht ihre Handlung, sondern vielmehr ihre Bühne: Gejagte und Flüchtende halten auf ihr inne und eine Verhandlung wird nachgespielt. Eine solche Verhandlung zeigt Aischylos in den »Schutzfliehenden«.

Kann die Bühne auch heute noch ein solcher Ort des Innehaltens und der Verhandlung sein? Anders als die Antike kennt die Moderne keine heiligen Orte, an denen Gott die Flüchtenden schützt. Unsere Erde ist restlos unter National- und Territorialstaaten aufgeteilt. Welche Orte können Flüchtende hier aufsuchen? Haben sie Rechte oder sind sie, wie Hannah Arendt schreibt, vollkommen »rechtlos«? Und: Wie kann das Theater diese politischen Räume darstellen und kritisieren?

ISBN 978-3-86485-127-8



N-Normal
Lara Huber
Kleiner Stimmungs-Atlas in Einzelbänden
Bd. 19
136 Seiten
11,5 x 16,5 cm
12 Euro
2018

Was ist normal? Im Alltag wird das Normale zunehmend als Problem wahrgenommen. Vor allem dann, wenn eine Sache als allzu normal, allzu gewöhnlich gilt. Nicht immer ist das, was normal geworden ist, auch erstrebenswert oder gut. In Wissenschaft und Medizin wird das Normale oftmals selbst zum Maßstab. Brisant ist der Begriff des Normalen, weil er keine Neutralität zulässt: Als Vertrautes wird das Normale mit Sicherheit mit Beständigkeit assoziiert. Die Konformität des Normalen erweckt aber immer auch Gegenwehr und gibt Anlass zu Gegenentwürfen, also anders zu denken und anders zu handeln.

Lara Huber ist Philosophin und arbeitet als freie Autorin in Hamburg. Sie schreibt zu Themen der Wissenschaftsphilosophie, Kultur- und Technikphilosophie.

Textem Verlagsvorschau 2020/2021

ISBN 978-3-86485-245-9

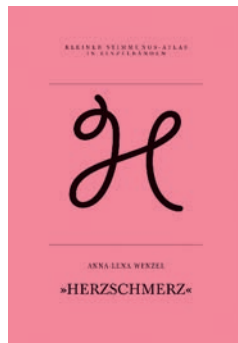


W-Weltraum
Sebastian
Burdach
Kleiner
Stimmungs-Atlas
in Einzelbänden
Bd. 28
Ca. 120 Seiten
11,5 x 16,5 cm
14 Euro
Erscheint im
Herbst/Winter
2020

Der Unterschied zu den horizontalen Landschaften der Erde besteht, neben der räumlichen Geometrie, vor allem im Verhältnis von sensorisch selbst erfahrbare, subjektiver Realität zu medial vermittelten fremden Bildern, Erzählungen und Fiktionen. Daher wirkt der Weltraum eher wie ein fernes, nie besuchtes Land, das man nur aus Erzählungen und von Bildern kennt, an dessen Existenz man aber trotzdem glaubt – als Traumwelt und Projektionsfläche.

Burdachs Text hat eine mäandrierende literarische Essayform: Subjektiv und fragmentarisch ausgewählte Forschungsergebnisse, Science-Fiction-Filme, Gesteine, Bilder und Theorien werden beschrieben und paraphrasiert, das Material nach ästhetischen Gesichtspunkten angeordnet und miteinander in Beziehungen gesetzt.

ISBN 978-3-86485-243-5



H-Herzschmerz
Anna-Lena
Wenzel
Kleiner
Stimmungs-Atlas
in Einzelbänden
Bd. 29
Ca. 80 Seiten
11,5 x 16,5 cm
12 Euro
Erscheint im
Frühjahr 2021

Herzschmerz gibt es. Wenn man das näher betrachtet, geht es um intensives emotionales Chaos, unklare Verhältnisse, Versprechen, Kopfkino/Projektion/Wunschträume, unerreich- und unberührbare. Ja, auch um Angst, Narzissmus und Depression, Schmerz, Unglück, Sehnsucht – kurz: Unsicherheit. Um das Warten, dass es vorbeigeht oder dass es sich (unwahrscheinlicher Weise) in Glück auflöst.

Unglück kann sich in Apathie, Alkoholexzessen, Schlafanfällen, Schwermut-attacken, Verzweiflung und Herzschmerz äußern. Das »Liebesleid ist für jeden komisch, außer für den, der an der Liebe leidet«, bemerkt Jeffrey Eugenides treffend. Es wird von anderen höchstens eine Zeit lang toleriert, dann aber für lächerlich erklärt und als romantische Verklärung abgetan.

ISBN 978-3-86485-244-2



K-Katastrophenwitze
Nils Schuhmacher
Kleiner
Stimmungs-Atlas
in Einzelbänden
Bd. 30
Ca. 120 Seiten
11,5 x 16,5 cm
14 Euro
Erscheint im
Frühjahr/Sommer
2021

Der Kriminologe Nils Schuhmacher widmet sich dem Katastrophenwitz. Es geht um Konsens und die Grenzen des »guten Geschmacks«, also um die soziale Kontrolle über den Grad der Abweichung vom Konsens. Um Perioden und Klassen von Witzzyklen. Dabei variieren Funktionalität, Botschaft, Adressierung der sich wandelnden Witze. Im Zentrum der Analyse steht dabei vor allem die Katastrophe vom 11. September 2001.

In einem eigenen Kapitel stellt Schuhmacher die 9/11-Katastrophenwitze den Disaster-Jokes der andauernden Corona-Pandemie gegenüber.

☞ Diese Bücherannonce ist nur ein sehr kleiner Teil des Verlagsprogramms. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Website besuchen. Dort finden sich Künstlerbücher, Reader, Essays, Romane und viele weitere Stimmungs-Atlanten.

Der Textem Verlag veröffentlicht seit 2004 Essays, Magazine, Prosastücke, Erzählungen und Romane von deutschsprachigen Autor*innen. Die Verlagsarbeit entsteht aus Netzwerklane. Zusammenhänge schafft man, es sei denn, man ist dem Entzug haptischer Ereignisse gewachsen, auch in den nächsten tausend Jahren wohl am glücklichsten über zusammengebundene Papierstapel.

Die Mitarbeiter*innen sind eine in Hamburg und Berlin ansässige Kulturneigungsgruppe mit forciertem Gestaltungswillen. Seit Jahren umtriebiger, zu diversen Tätigkeiten berufen, bewegen sich die Mitarbeiter*innen in zahlreichen Realitäten und Zwischengeschossen: internationale Kunstszene, Galeriewesen, Universität, Schirmherrschaften, soziale Praxis,

Merseburger Zaubersprüche, Theorie, Internetregatta, Büttenreden in erst- und zweitrangigen Ideologie- und Unterhaltungsstätten. So ergibt sich zwanglos eine Vorliebe für das Registrieren und Befragen. Dies ist uns Verlockung und paralogischer Auftrag.

Alle Bücher können über unsere Website www.textem-verlag.de und den Buchhandel bezogen werden.

Textem Verlag
Schäferstraße 26
D-20357 Hamburg
Telefon +49 (0)40 319 737 63
Mobil +49 (0)170 821 128 6
post@textem.de

Bestellen über die SOVA
SOVA GmbH
Philipp-Reis-Straße 17
63477 Maintal
Telefon +49 (0)6181 908 80 73
sovaffm@t-online.de

Sowie unter vertrieb@textem.de ☞